

## 29. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -

Sitzungstag:

**Donnerstag, 09.06.2016**

Sitzungsort:

**Sitzungssaal Rathaus 1. OG**

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<b>Vorsitzender:</b> Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
<b>Niederschriftführer:</b> Lothar Kipp		
<b>Gremiumsmitglieder:</b> Betina Mäusel Johann Zehetmair Manfred Axenbeck Josef Ebert Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Simone Guist Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Franz Klietsch Klaus Läßing Johannes Mecke Günter Peischl Andreas Post Manuel Prieler Marianne Rader Jutta Schödl Philipp Schwarz Franz Solfrank Thomas Weingärtner		
	Edith Michal Manfred Unterstein	

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Die Gemeinderatsmitglieder Frau Michal sowie Herr Unterstein sind für die heutige Sitzung entschuldigt und nicht anwesend.

Zu Beginn der Sitzung gratuliert der Vorsitzende den Gemeinderatsmitgliedern Frau Guist, Frau Fischer, Herrn Prieler und Herrn Zehetmair nachträglich recht herzlich zum Geburtstag.

Der Vorsitzende informiert, dass der für die heutige öffentliche Sitzung vorgesehene Tagesordnungspunkt 7 (*Antrag des Projekt Stevie e.V. auf Unterstützung eines Inklusionsprojektes*) per Beschluss abgesetzt wurde und daher heute nicht behandelt wird.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

#### 401 23 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 23 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2016, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024  
Hauptamt

#### 402 23 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 024  
Hauptamt

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd.  
Nr.      Anwe-  
            send

### Vortrag - Beschluss

---

403      23      **Auszahlung in die Kapitalrücklage der GEOVOL Unterföhring GmbH**

Der Vorsitzende erläutert, dass im Haushalt 2016 Mittel für Investitionskosten der GEOVOL Unterföhring GmbH in Höhe von 6 Mio. € eingestellt wurden.

Mit Schreiben vom 04.05.2016 stellt der Geschäftsführer der GEOVOL Unterföhring GmbH, Herr Lohr, den Antrag auf Auszahlung des ersten Teilbetrags 2016 in Höhe von 3 Mio. €. Die Mittel werden für die Schlusszahlungen verschiedener Gewerke verwendet sowie für den beginnenden Leitungsausbau 2016 im Dorfanger- und Firkenweg.

Beschluss: 23 : 0

Der Auszahlung als Zuführung in die Kapitalrücklage in Höhe 3 Mio. € wird zugestimmt.

Die Abwicklung hat über die Haushaltsstelle 8140.9300 zu erfolgen.

AZ 916  
Finanzen

404      23      **Entlastung des Aufsichtsrates der GEOVOL Unterföhring GmbH für das Jahr 2014**

Der Erste Bürgermeister Herr Kemmelmeier (in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates der GEOVOL Unterföhring GmbH) sowie die Gemeinderatsmitglieder Herr Ilmberger, Herr Kirnberger, Herr Mecke und Herr Prieler (als Mitglieder des Aufsichtsrates der GEOVOL Unterföhring GmbH) sind bei diesem Tagesordnungspunkt persönlich beteiligt. Sie sind gemäß Art. 49 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Den Vorsitz bei diesem Tagesordnungspunkt übernimmt die Zweite Bürgermeisterin Frau Mäusel.

Die Vorsitzende verweist auf den Beteiligungsbericht in der Jahresrechnung 2014 und 2015, in dem die Beteiligung der Gemeinde Unterföhring an der GEOVOL GmbH erläutert ist. Neben dem Ersten Bürgermeister als Vorsitzenden des Aufsichtsrates befinden sich vier weitere Gemeinderatsmitglieder sowie Herr Prof. Greulich im Aufsichtsrat der GmbH.

Die Zweite Bürgermeisterin verweist auf die Jahresabschlussunterlagen 2014, die im Vorfeld zur heutigen Sitzung den Gemeinderatsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurden.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses (Art. 107 GO), die entsprechend der für eine große Kapitalgesellschaft geltenden Vorschriften (Art. 94 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GO i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB) durchgeführt wurde, hat der Aufsichtsrat

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

den Wirtschaftsprüfer Herrn Helmut Wiedemann beauftragt. Der erstellte Prüfbericht (inkl. Anlagen) sowie das abschließende Prüftestament lagen während der Sitzung aus und sind für die Gremiumsmitglieder in der Finanzverwaltung nach Terminvereinbarung einsehbar.

Die Prüfung ergab eine ordnungsgemäße Geschäftsführung, daher empfiehlt der Wirtschaftsprüfer die Entlastung des Geschäftsführers.

In der 83. Aufsichtsratssitzung vom 22.07.2015 hat sich der Aufsichtsrat bereits mit dieser Thematik befasst und gemäß § 10 Absatz 2 Nr. 4 des Gesellschaftervertrags für die Geovol Unterföhring GmbH den Jahresabschluss 2014 festgestellt und in der Folge gemäß § 10 Absatz 2 Nr. 1 des Gesellschaftervertrags die Geschäftsführung entlastet, sowie ein Beschluss über die Ergebnisverwendung gefasst.

Grundlage des Gesellschaftervertrags vom 24.07.2007 war die entsprechende Beschlussfassung im Gemeinderat vom 12.07.2007, mit der die entsprechenden Aufgaben an den Aufsichtsrat übertragen wurden.

Die Entlastung des Aufsichtsrats übernimmt gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 6 des Gesellschaftervertrags die Gesellschafterversammlung. 100%ige Gesellschafterin ist die Gemeinde Unterföhring, und damit übernimmt der erste Bürgermeister gemäß Art. 38 Abs. 1 GO die alleinige Gesellschaftervertretung. Der erste Bürgermeister entlastet folglich gem. § 12 Absatz 1 Nr. 6 des Gesellschaftervertrags die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Da der erste Bürgermeister in Personalunion sowohl alleiniger Gesellschaftervertreter als auch Aufsichtsratsvorsitzender ist, kann die allgemeine Ermächtigung des Gesellschaftervertreters zur Entlastung des Aufsichtsrats nicht für den Aufsichtsratsvorsitzenden gelten. Die Entlastung des ersten Bürgermeisters in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzenden obliegt daher dem Gemeinderat.

Informativ wird darauf hingewiesen, dass nach Art. 103 und Art. 106 Abs. 4 GO der Jahresabschluss 2014 im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung mitgeprüft werden kann.

Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht zur Jahresrechnung 2014, die Feststellung der Jahresrechnung 2014 und die Entlastung der Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat zur Kenntnis und genehmigt diese hiermit.

Der Gemeinderat spricht zudem dem ersten Bürgermeister in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzendem sowie dem Aufsichtsrat der Geovol die Entlastung aus.

Der Erste Bürgermeister sowie die Gemeinderatsmitglieder Herr Ilmberger, Herr Kirnberger, Herr Mecke und Herr Prieler haben sich gemäß Art. 49 Abs. 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

Nach Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt übernimmt der Erste Bürgermeister Herr Kemmelmeier wieder den Vorsitz.

AZ 9111  
Finanzen

405 23 **Jahresrechnung 2015:**  
**Freigabe zur örtlichen Rechnungsprüfung**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur heutigen Sitzung ein Entwurf der Jahresrechnung 2015 zur Verfügung gestellt wurde und gibt die im Entwurf aufgestellte Jahresrechnung 2015 bekannt. Aus der Mitte des Gremiums kam noch der Hinweis, dass die folgende Punkte in der Jahres-Rechnung 2015 zu korrigieren sind:

- ☐ Auf Seite 20 vorletzter Absatz: der Betrag lautet korrekt 6,748 Mio. € statt 6,747 €
- ☐ Auf Seite 29 sind in der Zeile 13, bei der Laienspielgruppe unter HHSt. 3400.6610 der Betrag von 110,00 € zu streichen, da dieser Betrag in Zeile 1 Laienspielgruppe unter der HHSt. 3320.6610 erfasst ist (Doppelerfassung)
- ☐ Auf Seite 30 ist bei der Gesamtsumme bei den Mitgliedsbeiträgen (6610) von 26.069,63 € in 25.959,63 € und in der letzten Zeile von 340.982,85 € in 340.872,85 € zu ändern (Folgekorrektur auf Grund obiger Doppelerfassung)

Diese redaktionellen Korrekturen im Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2015 werden vorgenommen.

Danach beträgt das Ergebnis der Haushaltsrechnung im

	<b>Soll-Einnahmen</b>	<b>Soll-Ausgaben</b>
Verwaltungshaushalt	292.777.323,59 €	292.777.323,59 €
Vermögenshaushalt	391.289.328,94 €	391.289.328,94 €
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>684.066.652,53 €</b>	

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 kann vorgenommen werden.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

AZ 963  
Finanzen

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

406 23 **Vereinsjubiläen; Anträge auf finanzielle Unterstützung**

Beschluss: 13 : 10

Für künftige Anfragen und Anträge wird Folgendes festgelegt:

Die Gemeinde Unterföhring wird auch künftig zur örtlichen Kultur- und Wohlfahrtspflege, zur Stärkung des sozialen und kulturellen Wohls sowie zur Förderung des Gemeinschaftslebens auf Antrag der örtlichen Vereine im Einzelfall Zuschüsse gewähren. Die Antragsteller haben zur Prüfung der Förderfähigkeit und Festlegung einer etwaigen Förderhöhe anzugeben, wo und wann die zu fördernde Maßnahme stattfindet, welche Gesamtkosten hierfür veranschlagt werden und für welchen Zweck die Mittel verwendet werden sollen. Die Entscheidung, ob und wie eine Förderung erfolgt, trifft der Gemeinderat.

Der Beschluss vom 15.01.2009, Nr. 157 wird aufgehoben.

AZ 1340  
Hauptamt

407 23 **Vereinsjubiläen; Anträge auf finanzielle Unterstützung**  
**20 Jahre TSU - Taekwondo & Selbstverteidigung Unterföhring e.V.**

Mit Schreiben (Email) vom 11.05.2016 bittet das Vorstandsmitglied Herr Johann Schachtl um finanzielle Unterstützung der 20 Jahr-Feier des Vereins TSU - Taekwondo & Selbstverteidigung Unterföhring e.V. Die E-Mail wurde im Vorfeld der heutigen Sitzung den Gemeinderatsmitgliedern bekannt gegeben.

Die Feier wird am 11.06.2016 begangen.

Der Zuschuss soll für die Organisation und Beschaffung für eine Hüpfburg, Werbeartikel (z.B. Trinkflaschen, Schlüsselanhänger) sowie für Flyer und die Verköstigung der Gäste Verwendung finden. Der Verein beantragt hierbei eine Zuschusssumme in Höhe von 2.000,-- €.

Für die Veranstaltung gibt der Verein einen geplanten Gesamtkostenrahmen von ca. 3.400,00 € an.

Der Bürgermeister verweist auf den Gemeinderatsbeschluss vom heutigen Tage, mit dem festgelegt wurde, dass die Gemeinde Unterföhring auch künftig zur örtlichen Kultur- und Wohlfahrtspflege, zur Stärkung des sozialen und kulturellen Wohls sowie zur Förderung des Gemeinschaftslebens auf Antrag der örtlichen Vereine im Einzelfall Zuschüsse gewähren wird. Die Antragsteller haben zur Prüfung der Förderfähigkeit und Festlegung einer etwaigen Förderhöhe anzugeben, wo und wann die zu fördernde Maßnahme stattfindet,

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

welche Gesamtkosten hierfür veranschlagt werden und für welchen Zweck die Mittel verwendet werden sollen.

Beschluss: 13 : 10

Dem Antrag des TSU - Taekwondo & Selbstverteidigung Unterföhring e.V. vom 11.05.2016 um finanzielle Unterstützung zu den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Vereins wird zugestimmt. Für die Durchführung des Jubiläums wird ein Zuschussbetrag in Höhe von bis zu 1.000,00 € zur Verfügung gestellt, der gegen Nachweis der tatsächlichen Aufwendungen (Rechnungsbelege) abgerufen werden kann.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind auf der Haushaltsstelle 3400.7010 (Heimspflege Zuschüsse, Ansatz 60.000 €) zu verbuchen.

AZ 1320  
Hauptamt

408

23

#### **Vereinsjubiläen; Anträge auf finanzielle Unterstützung** **20 Jahre Feringa-Löwen 1996 e. V. Unterföhring**

Mit Schreiben (Email) vom 09.05.2016 bittet der 1. Vorstand, Herr Manfred Kübelsbeck, um finanzielle Unterstützung der 20 Jahr-Feier des Vereins Feringa-Löwen 1996 e. V. Unterföhring.

Zu diesem Anlass möchte der Verein mit den Vereinsmitgliedern einen Wochenendausflug an den Millstädter See nach Kärnten veranstalten. Die E-Mail wurde im Vorfeld der heutigen Sitzung den Gemeinderatsmitgliedern bekannt gegeben.

Die Feier bzw. der Ausflug ist vom 24. – 26.06.2016 geplant.

Es wird derzeit mit 40 Teilnehmern und folgenden Kosten kalkuliert:

2x Übernachtungskosten mit Frühstück	68,00 p.P. (insgesamt 2.720,00€)
Anmietung Reisebus	1.800,00€
Gesamtkosten:	4.520,00€

Der Bürgermeister verweist auf den Gemeinderatsbeschluss vom heutigen Tage, in dem festgelegt wurde, dass die Gemeinde Unterföhring auch künftig zur örtlichen Kultur- und Wohlfahrtspflege, zur Stärkung des sozialen und kulturellen Wohls sowie zur Förderung des Gemeinschaftslebens auf Antrag der örtlichen Vereine im Einzelfall Zuschüsse gewähren wird. Die Antragsteller haben zur Prüfung der Förderfähigkeit und Festlegung einer etwaigen Förderhöhe anzugeben, wo und wann die zu fördernde Maßnahme stattfindet,

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

welche Gesamtkosten hierfür veranschlagt werden und für welchen Zweck die Mittel verwendet werden sollen.

#### Antrag nach der Geschäftsordnung

Nach ausgiebiger Diskussion im Gremium stellt das Gemeinderatsmitglied Herr Post einen Antrag nach § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat auf Schließung der Rednerliste. Zu diesem Zeitpunkt waren noch drei Wortmeldungen registriert.

Beschluss: 22 : 1

Nach dem der Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich angenommen wurde, wird die Rednerliste nach den drei registrierten Wortmeldung geschlossen.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den eigentlichen Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: 9 : 14

Dem Antrag des Vereins Feringa-Löwen 1996 e. V. Unterföhring vom 09.05.2016 um finanzielle Unterstützung zu den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Vereins wird zugestimmt. Für die Durchführung des Jubiläums wird ein Zuschussbetrag in Höhe von bis zu 500,00 € zur Verfügung gestellt.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind auf der Haushaltsstelle 3400.7010 (Heimatspflege Zuschüsse, Ansatz 60.000 €) zu verbuchen.

Nachdem der Beschlussvorschlag keine Mehrheit fand, gilt er als abgelehnt.

AZ 1320  
Hauptamt



## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd.  
Nr.      Anwe-  
            send

### Vortrag - Beschluss

---

409      23      **Antrag des Projekt Stevie e.V. auf Unterstützung eines Inklusionsprojektes**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch Beschluss im Vorfeld der heutigen nichtöffentlichen Sitzung abgesetzt.

Eine Beratung und Beschlussfassung ist für die heutige Sitzung nicht veranlasst.

AZ 1340  
Bauamt

410      23      **Neuanschaffung von zwei Vereinsbussen zur Erweiterung des Pools**

Der Erste Bürgermeister berichtet aus einzelnen Gesprächen mit verschiedenen Nutzern der Vereinsbusse (u. A. SC Isaria, Förderverein Soziale Dienste, FC Unterföhring, Rugbyverein, Freiwillige Feuerwehr, Feringahaus) aus denen hervorgeht, dass durch die immer mehr werdenden Vereinsaktivitäten an den Wochenenden Busse in nicht ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen. Dadurch können oftmals verschiedene Aktivitäten der Vereine nur durch die Nutzung mehrerer Privatfahrzeuge bzw. die Anmietung anderer Fahrzeuge durchgeführt werden. Dies wird auch von Herrn Siebauer, Ansprechpartner für Vereine, bestätigt.

Um einen reibungsloseren Ablauf bei Abholung, Rückgabe und der jeweils unbedingt erforderlichen technischen Durchsicht zu gewährleisten, wird, sofern möglich, seitens der Kulturverwaltung jeweils ein nutzungsfreier Tag zwischen zwei Vermietungen eingeplant. Derzeit ist dies aufgrund der hohen Frequenz an Ausleihen nur bedingt möglich. Es kommt daher wiederholt zu sehr knappen Zeitfenstern zwischen Rückgabe, technischer Durchsicht und Ausgabe der Busse.

Durch die Beschaffung weiterer Busse könnte man dieses Prozedere entzerren.

Seitens der Kulturverwaltung wird empfohlen, dass zwei weitere Ford Transit Custom Busse, wie der bereits erprobte, neue Vereinsbus mit dem Kennzeichen M-U 205, für die Nutzung Vereine angeschafft werden.

Die Kosten für zwei dieser Ford Busse liegen bei ca. 30.000,00 € brutto pro Bus, Gesamtkosten bei ca. 60.000,00 € brutto.

Unter HHSt. 5501.9357 sind nach Abzug der bereits bestellten Fahrzeuge noch Mittel in Höhe von 100.000,00 € vorhanden.

Der Neuanschaffung von zwei Ford Transit Custom Bussen zur Nutzung der

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Vereine in Höhe von ca. 60.000,00 € brutto soll zugestimmt werden.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Neuanschaffung von zwei Ford Transit Custom Bussen zur Nutzung der Vereine zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten und eine beschränkte Ausschreibung vorzunehmen.

Der Bürgermeister wird nach erfolgter Prüfung der Angebote ermächtigt, den Auftrag mit dem wirtschaftlichsten Anbieter abzuschließen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 60.000,00 € brutto sind unter Haushaltstelle 5501.9357 zu verbuchen.

Das Gemeinderatsmitglied Frau Fister hat den Sitzungssaal verlassen und an der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

AZ 6350  
Bauamt

411 23

**Schulcampus Unterföhring; Gymnasium mit 2. Grundschule und Tiefgarage;**  
**Festlegung auf ein Vergabeverfahren bzw. auf einen Wettbewerb zur Auswahl eines Architekten**

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 14.01.2016, Nr. 313, in Erinnerung. Hier wurde u.a. dem von Herrn Durner vorgestellten Konzept vollumfänglich zugestimmt und der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, dass die Ausbildungsausrichtung sprachlich und naturwissenschaftlich-technologisch ist, und durch eine medienorientierte sowie musisch-musikalische Schwerpunktsetzung ergänzt wird. Dabei ist der inklusionsorientierte Ansatz insbesondere hinsichtlich Hörbehinderung zu berücksichtigen.

Auch im Hinblick auf die zu erwartenden Schülerzahlen ist in der Konzipierung des Schulcampus Unterföhring die Errichtung einer zweiten Grundschule mit einer Schülerkapazität für bis zu 400 Schülern mit einzuplanen. Gleichzeitig sind Einrichtungen für die Nachmittagsbetreuung der Grundschüler zu planen.

Der Vorsitzende verweist auf die parallel laufenden Maßnahmen zur Realisierung des Sportparks Unterföhring.

Durch den Gemeinderat ist festzulegen ob ein Vergabeverfahren oder ein Planungswettbewerb (RPW) durchzuführen ist.

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd. Nr. Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund der Regelungen der neuen Vergabeverfahren (seit 18.04.2016) nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung, VgV) bereits zu Beginn des Vergabeverfahrens bekannt gegeben werden muss, welche Bestandteile bzw. Nutzungsbereiche die Planung umfassen soll.

Der Vorsitzende bringt die „Gegenüberstellung der Möglichkeiten zur Architektenauswahl für den Schulcampus (Gymnasium mit 2. Grundschule) und den Sportpark Unterföhring, Stand: 27.05.2016“ zur Kenntnis. Diese Gegenüberstellung wurde dem Gremium zur Verfügung gestellt und erläutert. Besonders wurde auf die jeweiligen zeitlichen Aspekte und den Ablauf der Vergabeverfahren eingegangen.

Grundsätzlich stehen folgende Vergabearten zur Diskussion:

- Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) (ehemals VOF-Verfahren)
- Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) mit Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen (Mehrfachbeauftragung)
- Planungswettbewerb nach RPW (Richtlinie für Planungswettbewerbe) bzw. §§ 78 ff. der Vergabeverordnung (VgV).

Beschluss: 22 : 1

Der Gemeinderat spricht sich bei der Realisierung des Schulcampus Unterföhring (Gymnasium mit 2. Grundschule und Tiefgarage) für folgende Verfahrensart aus:

- Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) mit Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen (Mehrfachbeauftragung)

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und zu beauftragen.

Entsprechende Ausgaben sind auf der HHSt. 2301.9450 zu verbuchen

AZ 611  
Bauamt

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

412      23      **Sportpark Unterföhring; Festlegung auf ein Vergabeverfahren bzw. auf einen Wettbewerb zur Auswahl eines Architekten**

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 16.03.2016, Nr. 361, in Erinnerung. Hier wurde beschlossen, dass Zur Vorbereitung eines Bebauungsplanes schnellstmöglich eine Rahmenplanung zur Realisierung eines Sportparks südlich der Mitterfeldallee, westlich der Dieselstraße und nördlich des Bahnweges einzuleiten ist. Weiter bringt der Vorsitzende den Gemeinderatsbeschluss vom 14.1.2016, Nr. 313, in Erinnerung, in dem u.a. beschlossen wurde, dass die zusätzlichen Sporteinrichtungen, die nicht auf dem Schulcampus untergebracht werden können, im Rahmen der Planungen des Schulcampus auf den -im künftigen Flächennutzungsplan als Gemeinbedarfsfläche für sportliche Einrichtungen festgelegten- Flächen südlich der Mitterfeldallee vorzusehen sind.

Der Vorsitzende verweist auf die parallel laufenden Maßnahmen zur Realisierung des Schulcampus Unterföhring (Gymnasium mit 2. Grundschule und Tiefgarage).

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 12.05.2016, Nr.392, hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, dass zur Vorbereitung eines Bebauungsplanes eine Rahmenplanung zur Realisierung eines Sportparks südlich der Mitterfeldallee, westlich der Dieselstraße und nördlich des Bahnweges durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) einzuleiten ist.

Am 18.05.2016 wurde diesbezüglich mit dem Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) Kontakt aufgenommen um die Umsetzung abzustimmen und zu erläutern.

Die Definition des Maßnahmenumfangs erfolgt im Zuge der Rahmenplanung. Entsprechend ist es notwendig, dass die Rahmenplanung für die Gemeinderatssitzung am 14.07.2016 soweit abgeschlossen ist, dass auf dieser Basis das Vergabeverfahren zur Auswahl eines Architekten gestartet werden kann.

Der PV informierte, dass dieses Terminziel seitens des Planungsverbandes keinesfalls eingehalten werden kann, da im Zuge der Rahmenplanung eine Vielzahl von Interessengruppen (Vereine, Schule, Gemeinde, Bürger) in den Abstimmungsprozess eingebunden werden müssen. Auf die Telefonnotiz vom 18.05.2016 des Projektsteuerungsbüros Hitzler Ingenieure, München, wird hingewiesen.

Seitens des Planungsverbands wurde in Aussicht gestellt, dass die Grundlagen für das Vergabeverfahren bei einem günstigen Verlauf der Abstimmungsvorgänge so rechtzeitig geliefert werden können, dass die Auslobungsinhalte in der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause (22.09.2016) vorgestellt werden können.

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

Durch den Gemeinderat ist unabhängig der Vorbereitung einer Rahmenplanung festzulegen, ob ein Vergabeverfahren oder ein Planungswettbewerb (RPW) durchzuführen ist.

Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund der Regelungen der neuen Vergabeverfahren (seit 18.04.2016) nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung, VgV) bereits zu Beginn des Vergabeverfahrens bekannt gegeben werden muss, welche Bestandteile bzw. Nutzungsbereiche die Planung umfassen soll.

Der Vorsitzende bringt die Gegenüberstellung der Möglichkeiten zur Architektauswahl für den Schulcampus (Gymnasium mit 2. Grundschule) und den Sportpark Unterföhring, Stand: 27.05.2016 zur Kenntnis. Diese Gegenüberstellung wurde dem Gremium zur Verfügung gestellt und erläutert. Insbesondere wurde auf die jeweiligen zeitlichen Aspekte und den Ablauf des Vergabeverfahrens eingegangen.

Grundsätzlich stehen folgende Vergabearten zur Diskussion:

- ☐ Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) (ehemals VOF-Verfahren)
- ☐ Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) mit Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen (Mehrfachbeauftragung)
- ☐ Planungswettbewerb nach RPW (Richtlinie für Planungswettbewerbe) bzw. §§ 78 ff. Vergabeverordnung (VgV).

Beschluss: 23 : 0

Der Gemeinderat spricht sich bei der Realisierung des Sportparks Unterföhring für folgende Verfahrensart aus:

- ☐ Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) mit Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen (Mehrfachbeauftragung)

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und zu beauftragen.

Entsprechende Ausgaben sind auf der HHSt. 5906.9450 zu verbuchen.

AZ 611  
Bauamt

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd. Nr. Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

413 23 **Bekanntgaben / Anfragen**

Bekanntgaben

- Sanierung der Ortsdurchfahrt, 2. Bauabschnitt

Der Bürgermeister erinnert an die Bekanntgabe in der Sitzung des Gemeinderates vom 16.03.2016. Es wurde bekanntgegeben, dass der 2. Bauabschnitt von der Ahornstraße bis zur Kanalbrücke in 2016 aufgrund von nicht ausreichenden Haushaltsmitteln beim Freistaat Bayern nicht durchgeführt werden kann.

Mit Schreiben vom 18.03.2016 äußerte der Erste Bürgermeister beim Staatsminister Joachim Herrmann seinen Unmut. Am 23.05.2016 (Schreiben vom 17.05.2016) erhielt die Gemeinde die Antwort vom Staatsminister Joachim Herrmann, dass der Ausbau der Ortsdurchfahrt Münchner Straße möglichst in den Sommerferien 2017 erfolgen soll. Gleichzeitig beabsichtigt die Gemeinde Ismaning jedoch den neuen Kreisverkehr vor dem Agrob-Gelände auf der St 2053 zu errichten. Eine gleichzeitige Durchführung ist jedoch lt. StBA in Hinblick auf die Erreichbarkeit von Unterföhring nicht möglich.

Am 24.05.2016 wurde per Email beim Staatlichen Bauamt Freising nach den Detailplänen für den Kreisverkehr in Ismaning angefragt und dass seitens der Gemeinde die Sanierung der Ortsdurchfahrt Unterföhring in den Pfingstferien (ab 06.06.2017) bis zur Sommerpause vom StBA eingeplant werden soll. Eine Antwort hierzu steht noch aus.

- Umgestaltung des Kreisels am S-Bahnhof; Bürgervorschläge

Im Vollzug des Beschlusses des Umwelt- und Energieausschusses vom 25.02.2016 wurde im Gemeindeblatt darauf hingewiesen, dass Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiter der Betriebe im Gewerbegebiet östlich der S-Bahn bis zum 31.05.2016 Vorschläge zur Umgestaltung des Kreisels einreichen können.

Bis zum Abgabetermin wurden insgesamt 16 Vorschläge eingereicht. Der Umwelt- und Energieausschuss wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit der Thematik befassen und die besten drei Vorschläge prämiieren.

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

- Anträge des Burschenvereins Unterföhring

Der Vorsitzende gibt zwei Anträge der Unterföhringer Burschen bekannt. Die Burschen beantragten mit Schreiben vom 11.05.2016 (Eingang 06.06.2016)

- die Kostenübernahme von weiteren einheitlichen Trachtenwesten sowie
- die Kostenübernahme für die Aufstellung eines Festzeltes mit WC-Anhänger für das Burschen Fest 2016

Der Antrag über die Kostenübernahme von weiteren einheitlichen Trachtenwesten wird in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates behandelt.

Der Antrag auf Kostenübernahme für die Aufstellung eines Festzeltes mit WC-Anhänger für das Burschen Fest 2016 kann aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom 11.02.2015 Nr.170 auf dem Verwaltungsweg bearbeitet werden.

- restaurierte Diesel-Lok am Zindlerhaus

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass mittlerweile die restaurierte Diesel-Lok auf dem Gelände des „Zindlerhauses“ am Bahnhof aufgestellt wurde.

### Anfragen

- Das Gemeinderatsmitglied Herr Weingärtner fragt an, warum gegenüber dem Bürgerhaus eine Werbetafel errichtet wurde. Im Bauausschuss wurde diese abgelehnt.

Der Vorsitzende erläutert, dass das Landratsamt München die Entscheidung der Gemeinde hierbei ersetzt habe.

Herr Weingärtner bittet in diesem Zusammenhang darum, beim Landratsamt München mehr Zusammenhalt und Kollegialität zwischen dem Landratsamt und den Landkreisgemeinden einzufordern.

- Das Gemeinderatsmitglied Frau Schödl fragt an, ob bezüglich der restaurierten Diesel-Lok auf dem Gelände des „Zindlerhauses“ am Bahnhof noch eine Art Tafel o.ä. mit (geschichtlichen-) Hinweisen etc. angebracht wird.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Museumsverein „FeringerSach“ hier sicherlich noch ergänzend etwas installieren wird. Auch wird ggf. die Gemeinde bei Bedarf noch in Sachen Beleuchtung der alten Diesel-Lok tätig.

## 29. Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

- Das Gemeinderatsmitglied Frau Mäusel erinnert an eine mögliche Besichtigung des Gymnasiums Grünwald. Sie bittet mit der Verwaltung einen Termin abzustimmen.

Der Vorsitzende wird hier zeitnah einen Termin eintakten.

- Das Gemeinderatsmitglied Herr Solfrank erinnert an den Beschluss des Gemeinderates, dass an den Ortseingängen Wechseltafeln hinsichtlich etwaiger Veranstaltungshinweise angebracht werden sollen. Stattdessen wird vermehrt mit Bauzäunen (Banner) geworben.

Der Vorsitzende nimmt diese Anmerkung zur Kenntnis. Die Wechseltafeln an den Ortseingängen sollen zeitnah umgesetzt werden.

AZ 024  
Hauptamt

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr gestellt werden, schließt der Vorsitzende die heutige öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 22:00 Uhr, wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend und guten Nachhauseweg.

---

Andreas Kemmelmeier  
Erster Bürgermeister

---

Lothar Kipp  
Schriftführer